

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins
Haus. Mit der beiliegenden Wochenbeilage »Illustriertes
Unterhaltungsblatt« und des »Landmanns Sonntagsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Nr. 67

Dienstag, den 9. Juni abends

26. Jahrgang 1914.

Zur Lage in Albanien.

Durazzo, 9. Juni. Gegen den Obersten
Muricchio und Professor Chinigo ist eine Unter-
suchung eingeleitet worden, mit deren Führung drei
Vertreter Italiens und von albanischer Seite Feti
Bey und Alti Bey, Bey Vlora und Guraluki be-
traut wurden. Zum Leiter wurde Oberst Thompson
bestellt. 14 Zeugen wollen die Lichtsignale beobachtet
haben. Auch das andere Belagerungsmaterial und
die beschlagnahmten Papiere wurden geprüft.

Inzwischen erschien der italienische Gesandte
Mioti, der benachrichtigt worden war, doch Kom-
mandant Thomson blieb vollständig ruhig und
antwortete auf den Einspruch des Gesandten, daß
die Fremden verpflichtet seien, sich dem Belager-
ungszustand zu unterwerfen. Als Mioti sah, daß
alle seine Einsprüche keinerlei Eindruck auf den
Kommandanten Thomson machten, verlangte er,
daß die Italiener in Freiheit gesetzt würden, indem
er sich selbst mit seinem Ehrenwort für sie verbürgte.
Dieser Forderung wurde entsprochen, nachdem zuvor
der Fürst seine Zustimmung gegeben hatte.

Rom, 9. Juni. Die »Agenzia Stefani« meldet
aus Durazzo vom 6. Juni: Der Ministerpräsident
Turhan Pascha begab sich im Laufe des Tages
auf die italienische Gesandtschaft, um sein lebhaftes
Bedauern über die Verhaftung des Obersten Muric-
chio und des Professors Chinigo auszudrücken.
Sodann hatte der Ministerpräsident eine Bespre-
chung mit Baron Mioti über die Regelung des
Zwischenfalls. Abends richtete Turhan Pascha in-
folge der Entscheidung des Ministerrats an den
italienischen Gesandten einen Brief, in dem die
albanische Regierung ihr lebhaftes Bedauern über
das ungelegliche Vorgehen gegen Muricchio aus-
spricht und erklärt, daß sie endgültig jedes Verfahren
gegen ihn einstelle. Außerdem erklärte sich die
albanische Regierung bereit, der italienischen Regie-
rung jede Genugtuung zu leisten. Auf den aus-
drücklichen Wunsch Miotis werden die bei Muric-
chio beschlagnahmten Papiere einer Prüfung unter-
zogen. Die Stadt ist ruhig. Der Belagerungs-
zustand ist noch in Kraft.

Locales.

* Freifrau von Müller aus Frankfurt a. M.
hat in Niederhöchstädt ein Gelände von ca. 2 1/2
Morgen für etwa 20,000 Mark angekauft, um
dortselbst eine Gärtnereianlage zu errichten.

* Die Donnerstags-Nummer unseres Blattes
fällt wegen des Fronleichnamfestes aus.

* Die Kur- und Fremdenliste findet in der
am nächsten Samstag erscheinenden Ausgabe wie-
der Nr. 1. Wir bitten dringend, angelommene
Fremden bis längstens Freitag vormittag auf dem
Fremdenzuges zu melden. Pensions-Inhaber die Be-
richtigungen zu machen wünschen, werden gebeten, dies
direkt in unserer Druckerei zu machen. Auch die
Schönberger Logis-Wirte bitten wir um Angabe
ihres Fremdenzugangs.

* Am nächsten Sonntag, den 14. Juni, nach-
mittags 5 Uhr, gibt der Cronberger Männer-
gesangsverein in der Stadthalle ein Konzert, zu
dem die hohen Herrschaften von Schloß Friedrichs-
hof ihr Erscheinen huldvollst in Aussicht gestellt

haben. — Das Konzert-Programm nennt größere
Männerchorcompositionen von Hegar, Jüngst und
Hildach, ferner Gesänge im Volksliedton von Radeke,
Attenhofer, Othegraphen u. a. Als Solist ist Herr
Ari Badesta aus Frankfurt a. M. gewonnen
worden, ein Sänger, der in einem eigenen Lieder-
abend von der Tages- und Fachpresse sehr aner-
kennend beurteilt wurde. Badesta dessen eigent-
licher Name Adrion van der Stap heißt, ist Hol-
länder. Früher Kunstmaler, wendete er sich der
Musik zu und studierte die italienische Gesangs-
kunst bei Morello bei Sabatini und Bracci in
Mailand. Er wirkte hierauf längere Zeit als
Opernsänger in Italien mit sehr günstigem Erfolge.
Vor kurzem ließ er sich als Konzertsänger und Ge-
sangslehrer in Frankfurt a. M. nieder. — Der
Verein steht unter Leitung von Herrn F. Kalt-
Frankfurt a. M., dessen Konzert mit seinem Frank-
furter Chor (Verein für Kirchengesang) im Novem-
ber des vergangenen Jahres von der gesamten
Kritik so überaus günstig beurteilt wurde. — Die
passiven Mitglieder des Cronberger Männergesang-
vereins haben gegen Vorzeigung ihrer Mitglieds-
karte zum Konzert freien Eintritt.

* Die Elektrische Bahn Frankfurt-Nieder-
ursel-Cronberg-Königstein wird, wie die Frankfur-
ter Blätter berichten, von der Lokalbahn-Mitglieds-
schaft eben schon vorbereitet. Die Absteckung der
Bahn ist teilweise schon geschehen. Nach den vor-
liegenden Plänen zweigt die Königsteiner Strecke
bei der Krebs-Mühle unterhalb Weiskirchen von
der Oberurseler Bahn ab; sie führt dann hart am
Nordende der Dörfer Weiskirchen und Stierstadt
über Oberhöchstädt nach Cronberg und Königstein
und überschreitet bei Stierstadt die Homburger
Eisenbahn. Wir sind zwar nicht in der Lage mit-
zuteilen, wie weit die Verhandlungen mit den
Städt. Behörden hier gediehen sind und glauben noch
nicht an die Festlegung. Aus dem Leserkreis un-
seres Blattes gehen uns fortgesetzt Einsendungen
zu, deren Veröffentlichung wir seither unterließen,
weil wir der Ansicht sind, daß man nicht für oder
gegen etwas wirken soll, das noch nicht bekannt
ist. Während ein Teil für die Linie spricht, sagt
doch auch ein anderer, daß die Umwegbahn für
uns keinen Zweck habe. Wenn schon elektrische
Bahn kommen soll, dann aber auch den geraden
Weg von Hausen oder Rödelheim herauf. Bleibt
man dem gewärtigen Projekt fern, dann kommt
über kurz oder lang doch der praktischere und ge-
rade Weg. Es ist hierbei wohl eingehende Ueber-
legung am Platze. Ueber den Durchgang durch
die Stadt ereifern sich die Gemüter oft mächtig.
Heute schreibt uns ein Freund, daß nur die Linie
durch Cronberg Nutzen bringen könne, während
jede Außenlinie schade und die Passagiere ent-
führe. Ein Augenzeuge berichtet uns über eine Ver-
kehrsstörung in der Hauptstraße die sich um 10 Uhr früh
am Montag zugetragen hat. An den Neubauten in
der Hauptstraße standen zwei Badsteinwagen, ein
Schweinehändler kam mit seinem Wagen bergab,
vor dem Neuen Bau stand der Bierwagen, gegen-
über Mehger Hembus ein Wagen von Louis Stein
etwas weiter oben die Falkensteiner Rolle mit
Waren und dadurch wollte ein Herrschaftsauto,
das ob des Hemmnisses einen Riesen-Spektakel
machte. Und da soll auch noch die Elektrische durch?

* Auf dem Fuchstanz sind in der verfloffenen
Nacht die Kaffeehütten abgebrannt. Das Feuer
wurde von Leuten, die an dem Stollen im Ma-
molschainer Wald am Altkönig arbeiten bemerkt
und die Feuerwehr in Falkenstein verständigt. Da
Feuerchein aber nicht mehr zu sehen war, rückte
die Wehr nicht aus. Es wird angenommen, daß
nächtliche Wanderer in der oberen Hütte abflogen
wollten und dabei das Feuer ausgekommen ist.
Andererseits ist es auch möglich, daß Einbrecher Be-
such gemacht hatten, denn einer der Keller war
erbrochen und eine Art verschwunden. Die beiden
Kaffeehütten sind vollständig niedergebrannt.

* Die Kriegerkameradschaft Falkenstein beab-
sichtigt die Errichtung eines Gedenksteins zur Hun-
dertjährigen Wiederkehr der Befreiung Deutschlands
aus fremder Herrschaft zu errichten. Auf diesem
Stein sollen die Teilnehmer der Kriege 1870-71
verzeichnet sein.

* Der Magistrat zu Königstein hat dem An-
suchen des Schäfer-Vereins um pachtweise Ueber-
lassung der Schmitttröder als Weidegelände ent-
sprochen.

* Abholung von Eisenbahn Gütern. Auf Grund
des § 78 der Eisenbahnverkehrsordnung werden
bei den Güter- und Eilgutabfertigungen Frankfurt
Hauptbahnhof, Süd, Ost und West die Fristen zur
Erteilung neuer Vollmachten und Erklärungen über
die Abholung von Gütern auf den 20. März, 20.
Juni, 20. September und 20. Dezember jedes
Jahres mit Gültigkeit vom Beginn des darauf-
folgenden Vierteljahres ab festgesetzt. Die Zurück-
ziehung der Vollmachten und Erklärungen über
Selbstabholung von Gütern kann, wie bisher, jeder-
zeit stattfinden; für den Rest des Vierteljahres
findet aber dann eine bahnamtliche Zufuhr der
Stückgüter statt. Die Bestimmung tritt mit dem
20. Juni in Kraft.

* Forellenzucht im Westerwald. Mit der Auf-
zucht von Forellen hat die Fischzucht-Anstalt bei
Welschneudorf den Westerwäldern einen neuen
nützbringenden Erwerbszweig gewiesen. Von dem
Anstaltsbesitzer werden in vielen terrassenartig an-
einander gereihten Teichen besonders drei der be-
kanntesten Forellenarten gezüchtet: die heimische
Bachforelle, die kalifornische Regenbogenforelle und
der nordamerikanische Bachsaibling. Da die Fo-
relle ein Raubfisch ist und ihre jüngeren und klei-
neren Genossen auffrisst, enthält jeder Teich nur
gleich große Fische. In einem Bruthause kann
man die Forelle in ihren verschiedensten Entwid-
lungsformen studieren. Der Zuchtfischteil enthält
Fische von hervorragender Größe. Die neuartige
Anstalt bildet für jeden Naturfreund eine Sehens-
würdigkeit.

* Eine Besprechung über die zu veranstaltende
Kleinhandelserhebung, die alle Handel treibenden
Kreise interessieren dürfte findet am Dienstag im
Reichsamt des Innern statt. Zu dieser Bespre-
chung sind fünf Reichs- und fünf Landtagsabgeord-
nete, Vertreter des Deutschen Handelstages und
fünf Erwählte anderer wirtschaftlicher Körperschaften
eingeladen. Bei der Besprechung werden zunächst
die mannigfachen Schwierigkeiten zu erörtern sein,
die sich der Veranstaltung einer Kleinhandelser-
hebung im Hinblick auf den Umfang des Arbeits-

gebietes entgegenstellen und es wird ferner zu prüfen sein, ob von der Erhebung den Erwartungen entsprechende Ergebnisse zu erreichen sein dürften.

* **Radsport.** Der hiesige Bundesverein des D. R. V. Radsportverein „Viktoria“ hielt am Sonntag sein Wanderpreisfahren um den Herausforderungspreis für Junioren auf der bekannten Vittoriastraße ab, wobei gute Zeiten gefahren wurden. Sieger blieb Franz Haub jr., 2. Robert Buhlmann, 3. A. Buhlmann, 4. Fritz Rühlker. Im Juli und August finden die weiteren Vereinswettbewerbe statt.

* **Kraftfahrtsport.** „Ohne Halt Fahrt.“ Am 5. Juli veranstaltet der Gau 9 (Frankfurt a. M.) des Deutschen Radsport-Bundes für die Kraftfahrer eine „Ohne Halt Fahrt“ für Motorwagen und eine Wanderfahrt für Motorräder durch den Taunus über Kastel—Groß—Gerau—Gerzheim—Worms nach Alzen. Startberechtigt sind alle Mitglieder des D. R. V. Auch Nichtmitglieder können an diesem Wettbewerb teilnehmen. Nähere Auskünfte und Anmeldebogen durch den Kraftfahrwart des Gau 9 Heinrich Beck, Friedbergerlandstr. 239, Frankfurt a. M.

— In Hannover kam die Fliegermeisterschaft von Deutschland zum Austrag. Der Berliner Stabe trat nach langsamem Rennen 400 Meter vor dem Ziel fliegend aus der Kurve herab prächtig an, hatte im Augenblick vier Längen vor dem führenden Meyer und Lorenz und ließ dann keinen seiner Gegner mehr aufkommen. Er siegte leicht mit 2 Längen vor Lorenz und Otto Meyer.

Kleine Chronik.

Frankfurt. In der Woche vom 24. bis 30. Mai sind in Frankfurt notiert worden: 162 Eheschließungen, 147 Lebendgeburten, 91 Sterbefälle. Unter den Verstorbenen befanden sich 20 Kinder im ersten Lebensjahre, 11 Personen im Alter von 50—60 Jahren, 35 Personen im Alter von über 60 Jahren. Außerdem wurden 3 Totgeburten notiert. An Infektionskrankheiten starben 7: Masern 2, Diphtherie 4, Keuchhusten 1. Die Gesamtzahl der Verstorbenen (ohne Totgeburten) auf 1000 Lebende fürs Jahr berechnet, beträgt 10,6.

Frankfurt, 8. Juni. Mit dem Abbruch der Brückenmühle hat man gestern begonnen. Das Kreuz mit dem Hahn wird voraussichtlich erst heute herunterkommen, da sich dies infolge des schlechten Wetters etwas verzögert hatte. Von dem Sandsteinkreuz, auf dem der Hahn ruht, wurde gestern ein Gipsabguß genommen, der ebenso wie der Stein und das Kreuz selbst ins städtische Historische Museum kommen. Unter dem Kreuz, in der Mitte des Kreuzbogens, befindet sich der eine der beiden Schlusssteine mit dem Frankfurter Adler, der andere liegt auf der Seite der Rotbrücke. Diese beiden Schlusssteine hatte der Wiedererbauer der Brücke v. Uffenbach dem Bildhauer Aufmut im Afford für fl. 40.— zur Lieferung übertragen. Sie wurden am 1. August 1744 gesetzt und damit der Kreuzbogen geschlossen. Die beiden Steine werden in das städtische Historische Museum kommen.

— Autounglück bei Dörnigheim. Gestern Nacht gegen 3 Uhr fand ein Bahnbeamter, der in Dörnigheim wohnt und zu seinem Dienst per Rad nach Frankfurt fahren wollte, auf der Landstraße in der Richtung nach Frankfurt einen blutüberströmten Mann bewußtlos liegen und um ihn herum in dem Straßengraben zerstreut eine Herde Schafe. Bei näheren Untersuchungen stellte sich heraus, daß es ein Schäfer war, der die Schafe nach Frankfurt auf den Viehhof bringen wollte und dabei von einem Auto überfahren worden ist. So viel man aus ihm herausbringen konnte, heißt er Leo Herrmann aus Dorn-Offenheim bei Friedberg; er war in der Dunkelheit von einem noch unbekannten Auto erfaßt worden, das ihn eine Strecke schleifte, die Kleider vollständig zerfetzte und ihm eine schwere Verletzung am Kopfe beibrachte; ob er auch innere Verletzungen erlitten hat, konnte noch nicht festgestellt werden. Der Mann wurde sofort auf Veranlassung des Bürgermeisters von Dörnigheim nach dem Krankenhaus Hanau gebracht, wo er schwer verletzt daniederliegt. Schafe sollen keine ungelassen sein.

Mainz. Der Verein ehemaliger 13er Husaren Mainz und Umgegend begeht am 20. und 21. Juni das Fest seiner Standartenweihe. Mit dieser Weihe ist auf Wunsch des Kommandeurs des Husarenregiments Nr. 13 ein Generalapell der ehemaligen Angehörigen des Regiments verbunden, der am 21. Juni vormittags 10 Uhr, im großen Saale des Röthelhof stattfindet. Nachmittags ist Festzug, Weihe der Standarte, abends Konzert der Regimentskapelle. Der Kommandeur mit den Offizieren des Regiments und viele ehemalige Angehörige haben bereits ihr Erscheinen zugesagt. Alle ehemaligen 13er Husaren, die sich an der Feier und an dem Appell beteiligen wollen, werden gebeten, sich schriftlich unter Angabe des Namens, der Dienstjahre und Eskadron bei dem Vorsitzenden des Vereins der ehemaligen 13er Husaren, Gg. Manns, Fischertorplatz 11, zu melden, der zu jeder weiteren Mitteilung gerne bereit ist.

Haiger, 7. Juni. In großzügig angelegtem Festplan begeht Haiger die Feier der Stiftung seines 1000jährigen Gotteshauses. In der evangelischen Kirche predigt im Hauptgottesdienst am nächsten Sonntag Generalsuperintendent Hosprediger Ohly, ein geborener Haigerer, und in dem kleinen katholischen Gotteshaus amtiert Prälat Dr. Hilpert. Nachmittags erfolgt die erste Aufführung des von Hofrat Dr. Spielmann gedichteten Westerwälder Ritterspiels „Der Bogt von Haiger“ auf herrlich gelegener Wald-Naturbühne an der Schützenhalle; Wiederholungen der Aufführung sind für Montag und Dienstag geplant. Die Titelrolle spielt Schauspieler Wittgen aus Koblenz. Für die Festigung der städtischen Körperschaften am Montag haben die Herren Oberpräsident v. Hengstenberg, Regierungs-Präsident v. Meißner, Landrat v. Ziegewitz, die Eisenbahndirektionspräsidenten zu Frankfurt a. M. und Elberfeld u. a. ihr Erscheinen zugesagt. Am Vornittag erfolgt die Einweihung einer Gedenktafel an der Kirche. Dann bewegt sich der von Dr. Dönges-Villenburger entworfene historische Festzug von 20 Gruppen mit 350 Personen und 90 Pferden durch die Stadt. Am Dienstag erfolgt die Einweihung des neuen städtischen Spielplatzes auf dem Haarwasen.

* **Lüttich.** Daß ein deutsches Buch zahlreiche

Ausländer zum Studium der deutschen Sprache förmlich zwingt, dürfte so leicht nicht vorkommen, und doch ist dies einem auch in sonstiger Hinsicht sehr verdienstvollen deutschen Buche gelungen. Dieses Werk ist nämlich das von der Continental-Caoutchouc und Gutta-Percha-Compagnie in Hannover herausgegebene „Handbuch für Automobilisten und Motorradfahrer“, das kürzlich in seiner 12. Auflage erschienen ist und das über sämtliche Fahrwege, Hotels, Garagen, Benzinstationen etc. in Deutschland sowie einem großen Teile Österreichs und der Schweiz die genaueste Auskunft erteilt. Für die zahllosen Belgier, die jährlich per Auto weite Reisen nach dem Auslande unternehmen, wurde jenes Buch geradezu unentbehrlich. Um es aber auch wirklich benutzen zu können, mußten sie wenigstens einigermaßen die deutsche Sprache kennen, und inselgedessen wird denn auch gerade in den angesehensten belgischen Kreisen gegenwärtig das Studium der letzteren vielfach mit größtem Eifer betrieben.

Paris, 7. Juni. Ein schweres Unglück ereignete sich heute spät nachmittags in Cezannes, einem kleinen Städtchen im Departement der Marne. Dort fand ein größeres Fest statt, und gegen 6 Uhr abends sollte ein Freiballon aufsteigen. Der Start ging auch glatt von statten, doch kaum hatte sich der Ballon etwa 30 Meter in die Luft erhoben, als er aus bisher nicht aufgeklärter Ursache explodierte und in die Zuschauermenge stürzte. 50 Personen wurden verletzt, davon 25 schwer. Die Verletzungen von mehr als 10 Personen stellen sich als so schwer heraus, daß sie kaum mit dem Leben davon kommen dürften.

— **Kaisertelegramme à la Dreux.** Man bringt die gefalzten und gepfefferten Koteletten nebst einem Stück Butter in die Pfanne, läßt sie einen Moment schmoren und fügt Champignons sowie gehackte feine Kräuter bei. Hierauf bakt man sie hübsch braun, wobei man der Butter etwas Liebig-Extrakt sowie ein wenig Zitronensaft beimischt.

Barometerstand.

Uhr am	9. 6	6. 6
Sehr Trocken	79	79
Beständig	78	78
Schön	77	77
Veränderlich	76	76
Regen, Wind	75	75
Viel Regen	74	74
Sturm	73	73

Vereins-Beitrag.

Vertragsverein. Dienstag, den 9. Juni, abends 9 Uhr im Ratssaal: Vortrag „Die christliche Volksschule“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
S. S. C. C. Verein. Um vollständiges Erscheinen an der Freileichtn. improvisation wird höflichst gebeten.

Bermischtes.

* **Haben unsere Stadtkinder ein Vaterhaus?** Nein, nur wenige, und die Mietwohnung läßt diesen Begriff, an den sich so unschätzbare Erinnerungen unserer Großeltern noch knüpfen, immer mehr verschwinden. Gewiß weiß man gerade noch den Wert des Elternhauses, eines Vaterhauses zu schätzen oder lernt es, wenn man die Verwandten auf dem Lande besucht oder die Ferien im ländlichen Einfamilienhause verbringt, wo die Kinder sich im Garten tummeln und rote Wangen bekommen, die Hausfrau ihr Gemüse und ihr Obst selbst zieht, der Hausherr seine Rosen, und Hühner und Tauben auf dem Hofe flattern. Darum streben wir nach Wohnungsreform, nach dem Eigenheim auf eigener Scholle, suchen dem Mietshause mit seinen ethischen Nachteilen zu entfliehen. Professor D. Schwindt-Razheim, einer unserer besten volkstümlichen Schriftsteller erzählt uns die Leiden und späteren Freuden einer Familie, die sich aus der oft gewechselten Mietsetzlage wieder hinaus ins Eigenheim flüchten in „Das Vaterhaus“. Wie Suchers zu einem Vaterhaus kamen. Den Eltern im Mietshause wieder erzählt, wie man heute noch ohne große Mittel leicht zu einem idyllischen eigenen Hause mit ertragreichen Garten kommt. 64 Seiten, 60 Abbildungen. Preis 1 Mark (Porto 10 Pfg.) West-

deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. Wiesbaden 35. Beim Lesen dieses Jedermann zu empfehlenden billigen Büchlein wird uns so recht zum Bewußtsein gebracht, wie notwendig es erscheint, daß sich Regierungen und Gemeinden noch mehr mit der Wohnungsreform beschäftigen und daß mehr Familien, die es ermöglichen können, in den Eigenhauskolonien der Vororte, in unseren Gartenstädten wohnen sollten. Und es ist allen möglich, wenn sie sich nach ihrer Decke strecken, das lehrt uns dieses Buch.

— Zum Besuch des deutschen Geschwaders in Südamerika hat der deutsch-brasilianische „Urwaldsbote“ in Blumenau (Santa Catharina) eine Festzeitung herausgegeben; wir entnehmen dem Begrüßungsartikel die folgende Stelle: Wenn das deutsche Geschwader nach langer Reise, auf der es vor den größten und glänzendsten Städten Südamerikas die Anker geworfen hat, auch unsern kleinen Staaten und unsern bescheidenen Städtchen einen Besuch abstattet, so liegt darin ein Anerkennung der deutschen Kolonisation, die einem großen Teile Santa Catharinas das Gepräge gibt. Daß von dieser Kolonisation auch das Deutsche Reich gewisse Vorteile hat, zeigt die deutsche Handelsstatistik, aus der hervorgeht, daß der überwiegende Teil unserer Einfuhr aus Deutschland stammt. Hier sind die eingewanderten Deutschen nicht als „verlorene Söhne“ anzusehen, wenigstens nicht in wirt-

schaftlichem und kulturellem Sinne. Politisch freilich stehen sie, von einer kleinen Anzahl Reichsdeutscher abgesehen, ganz auf brasilianischem Boden, und sie rühmen sich, ihrer neuen Heimat gute Bürger geworden zu sein, wenn sie auch noch nicht allgemein die Anerkennung finden, die ihre staatsreue Gesinnung verdient. Sie wissen ganz genau, was sie Brasilien schuldig sind. Das hindert sie freilich nicht, an deutscher Sprache und deutschen Sitten festzuhalten und allen Versuchen, ihnen ihre Eigenart zu rauben, entschieden Widerstand entgegenzusetzen. So werden unsere Gäste finden, daß hier deutsches Leben in unverfälschter Reinheit blüht. Auf ihrer weiten Reise haben sie gewiß vieles gesehen, was einen nachhaltigen Eindruck bei ihnen hinterlassen hat; aber ganze Gemeinwesen, die auf südamerikanischem Boden den deutschen Charakter zeigen, werden ihnen in Santa Catharina zum ersten Male begegnen. Es wird ihnen auch nicht entgehen, daß man hier an den Geschichten des alten Vaterlandes noch lebhaften Anteil nimmt, und daß man stolz auf die Stellung, die Deutschland sich in der Welt errungen hat und zu deren Befestigung die deutsche Flotte so wesentlich beiträgt.

— **Strolch** (zum einsamen Spaziergänger): „Ach, lieber Herr, können Sie einem armen, alten Mann nicht ein bißchen mit was behilflich sein, der nichts sein eigen nennt wie 'nen geladenen Revolver?“

Bekanntmachungen der Stadt Cronberg i. T.

Um die Gefahr einer Entzündung durch Funkenauswurf der Lokomotive oder durch Fahrlässigkeit der Reisenden zu verhüten, ersuchen wir die Landbesitzer, die Lagerung von Heu und die Aufstellung von Getreidegarben in der Nähe des Bahnkörpers möglichst einzuschränken und nicht länger auszudehnen, als es zum Trocknen unbedingt nötig ist.

Cronberg, den 5. Juni 1914.

Die Polizeiverwaltung. J. V.: Schulte.

In der letzten Zeit sind wiederholt Fälle bekannt geworden, in denen für Monatsfrauen, Bäglerinnen, Waschfrauen usw. keine Invalidenmarken geklebt worden sind. Wir weisen erneut darauf hin, daß alle diese Personen versicherungspflichtig sind und daß die Versicherungsanstalt in solchen Fällen die Arbeitgeber bestraft. Die Invalidenmarken werden auf Zimmer 7 des Bürgermeistersamtes ausgestellt.

Cronberg, den 8. Juni 1914.

Die Polizeiverwaltung. Pittsch.

Grasversteigerung.

Die Grasversteigerung der Grasnutzung im Kellergrund (Schäferfeld) findet am Samstag, den 13. d. M., vormittags 10 Uhr statt. Zusammenkunft am Försterhaus.

Cronberg, den 9. Juni 1914.

Der Magistrat. Pittsch.

Grasversteigerung.

Am Mittwoch, den 10. Juni ds. Js., nachmittags 2 1/2 Uhr wird die diesjährige Heu- und Grummeterteile: des Kaiser Friedrich-Parks (65 Morgen) parzellenweise öffentlich meistbietend versteigert. Zusammenkunft am Schillerweiher.

Cronberg, den 4. Juni 1914.

Der Magistrat. Pittsch.

Am Freitag, den 12. Juni, von vormittags 10 Uhr ab, läßt die Verwaltung des Schlosses Friedrichshof etwa

50 Morgen Heu- u. Grummetgras

an Ort und Stelle versteigern.

Zusammenkunft am Pförtnerhaus.

Cronberg, den 4. Juni 1914.

Der Ortsgerichtsvorsteher.
Pittsch.

Die Entfernung von Unkraut und Brennesseln.

Die Grundeigentümer und Pächter von Grundstücken in hiesiger Stadtgemeinde werden hiermit aufgefordert, bis zum 1. Juli ds. Js. das Unkraut, insbesondere die Brennesseln an öffentlichen und Privatwegen, sowie an Privatgrundstücken zu entfernen.

Nach Ablauf der angegebenen Frist wird eine Nachprüfung stattfinden und gegen die Säumigen strafend vorgegangen werden.

Cronberg, den 4. Juni 1914.

Die Polizeiverwaltung. Pittsch.

Bad Homburg v. d. H., den 26. Mai 1914.

Auf Beschluß des Kreistags und mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten sind die Sitzungen der Kreissparkasse vom 29. Oktober 1906 mit Wirkung vom 1. Juli 1914 ab, wie folgt abgeändert worden:

§ 20 Absatz 5 und 6 fällt weg.

Dafür wird eingefügt:

Spareinlagen werden von dem auf die Einzahlung folgenden Werktag verzinst.

Bei Abzahlungen oder Rückzahlungen des ganzen Guthabens erfolgt Verzinsung bis zum Tage der Auszahlung bzw. bis zum Tage, auf den die Kündigung erfolgt ist.

Vorstehendes wird mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß die Satzungsänderung von dem bezeichneten Tage ab, auch für alle bisherigen Sparkassen-Interessenten Anwendung findet.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
v. Marr, Kgl. Landrat.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 29. Mai 1914.

Der Magistrat. Pittsch.



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke Blutarme usw. essen um zu gesunden, das echte Kaffeler

Simonsbrot

versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke. Stets echt und frisch zu haben bei

Carl Gerstner Hoflieferant.

Gesucht Kleine Villa

mit schönem Garten in Cronberg oder Schönberg

zu mieten od. zu kaufen

Offerten unter „147“ an d. Exp.

3 Zimmerwohnung

per 1. Juli in Schönberg zu vermieten. Näheres Expedition.

Drei-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juli zu vermieten. Näh. Expedition.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten. Näheres Expedition.

Zu vermieten

2 Zimmer m. Küche

1 möbl. Zimmer

Näheres Expedition.

Schlafstelle

für reinlichen Arbeiter.

Philipp Henrich, Eichenstr. 17.

Gebrauchtes Damenrad

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „S. f.“ an die Expedition.

Täglich frische

Biegenmilch

zu haben bei

Philipp Henrich, Eichenstr. 17.

1 1/2 Morgen

Heu- u. Grummetgras

zu verkaufen. Näheres bei

Heinrich Zubrod, Steinstr. 61

Kartoffeln

Sommer-Malta 14 Pfund

Neue Italiener 29 3 Pfund

Neue ägyptische Zwiebeln 3 Pf. 56

25 Pfd. 4.38, 50 Pfd. 8.50

100 Pfund 17.—

Matjesheringe 10 Stück

Corosnussbutter 1 Kar. rein

56 Pf. 58 Tafeln

Schade & Füllgrabe

Hauptstr. 3 Telefon 103



Cronberger Schützen-Gesellschaft.

Fronleichnam, 11. Juni von nachmittags 4 Uhr ab:

Schießen.

Es wird eine gemalte Scheibe ausgeschossen, welche auch für Sonntag, den 14. noch frei bleibt.

Der Oberschützenmeister.



Sofort zu mieten gesucht

in Cronberg oder Umgebung

Landhaus

ungefähr 8 Zimmer und Zubehör mit allem Comfort, schöner Garten mit alten Bäumen. Offerten mit Preisangabe unter C. H. an die Expedition d. Bl. sofort erbeten.

Lebensversicherungen

der Nass. Lebensversicherungsanstalt

verwaltet durch die Direktion der Nass. Landesbank auf Godeshall, gemischte-, Aussteuer-, Militärdienst-Versicherung, Leibrenten-, Volks-, Kinder-, Hypothekentilgungs-Versicherung (Wichtig für Hypothekenschuldner).

— Keine Aufnahme- und Polizen-Gebühren. —

Reusserst günstige vorteilhafte Bedingungen, daß sie wohl schwerlich überboten werden können. Auskünfte erteilt und Anträge nimmt entgegen

J. A. Kunz

Frankfurterstrasse 11.

Telefon Nr. 23.

Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwärts?

Studieren Sie d. weltbekannt. Selbstunterrichtsbücher Methode Rastin

Die landwirtschaftlichen Fachschulen

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftl. Fachschulen gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Abschlussprüfung der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzenbaulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Tierproduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, Naturgeschichte, Mathem., Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie.

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule

Ausgabe B: Ackerbauschule

Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule

Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Obige Schulen bezwecken, eine tüchtige allgemeine und eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt u. das durch das Studium erworbene Reifezeugnis dieselben Berechtigungen gewährt wie die Versetzung nach der Obersekunda höh. Lehranstalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. landwirtschaftlichen Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt, die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer beziehen wollen, um sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.

Auch durch das Studium nachfolgender Werke legten sehr viele Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere einträgliche Stellung.

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen, Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Oberrealschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.

Ausführl. Prospekte u. ergänzende Denkschriften über bestandene Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rastin abgelegt sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Bequeme monatliche Teilzahlungen. — Brieflicher Fernunterricht. — Anstaltsbesuchungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

Verzinkte Waren

als Eimer, Schüsseln, Waschlöpfe, Jäucheschöpfer, Kehrdeimer, Badewannen für Kinder und Erwachsene in erstklassiger Qualität

empfiehlt

Georg Maschke.

 **ADLER**
FAHRRAEDER

Weltbekannte erstklassige Marke.

ADLERWERKE
vormals
Heinrich Kleyer A. G., Frankfurt am Main

Vertreter: Josef Keil, Hauptstraße 4.
Telephon 123.

Carl Gerstner, Cronberg.

Colonialwaren Delikatessen

Südfrüchte,
Konserven,
Weine,
Spirituosen,



Kaffee- und
Thee-
Niederlage
von Gg. Schepeler
u. H. W. Schmidt,
Frankfurt.

Geschäftsprincip: Waren Ia. Qualität

Auf Wunsch wird nachgefragt und Waren
franko Haus geliefert:

Vertrieb des Kronthaler
Mineralwasser. Telefon-Anschluß
Amt Cronberg Nr. 21

F. J. Schleifer
Cronberg i. Taunus.

Eis-Lieferung
vom besten Gebirgs-Quellwasser.

Das Saison-Abonnement beginnt am
1. Mai und endet am 30. September. Bis zum
1. Juni kann noch auf Saison abonniert und das
versäumte Eis im Laufe des Sommers bezogen
werden.

Das Monats-Abonnement kann jeder
zeit beginnen. Unterbrechung von acht auf-
einanderfolgenden Tagen sind statthaft.

Mehrbezüge werden, sofern sie nicht als
Nachlieferung gelten, zum Abonnementspreis
extra berechnet

Vormittags ans Haus gebracht.

Mammolshain i. T. „zum Adler“. Gute Küche.
Ia. Apfels-
wein. Schattiger Garten. Größter Saal am Platz u. Klavier.
A. Letter.

Für Frühjahr und Sommer 1914
ist die neue Kollektion in

Damenkleider- und Blusenstoffen

bei mir eingegangen. *****
Eine reiche Auswahl bietet jedem Geschmacke außerordentlich
viel Neues, Gediegenes und Preiswertes in den mannigfachen
Qualitäten und Stoffen. *****
Sie werden bei einer Durchsicht bestimmt finden, was Sie
suchen; die Muster stehen, ohne jeden Zwang, zu Ihrer Ver-
fügung. Beehren Sie mich mit Ihrem Besuch, oder ich schicke
Ihnen die Kollektion sehr gerne zu. *****
Hochachtend

Heinrich Lohmann
Telefon 119. neben der Hofapotheke. Telefon 119.

Henkel's
Bleich-Soda
für alle
Küchengeräte

Ein gut empfohlenes, fleißiges
Mädchen
gesucht. Kronthalerweg 7.

Holzrolle
zur Unterlage
von Erdbeeren

bestes Mittel gegen Vogel- und
Schnackensfraß, fäule u. haben
zum Preise von 2.50 Mark per
Zentner ab Amorbach abzugeben
Caesar Fuchs & Cie.
Wörth am Main.

Stellung als Buchhalter,
Kontorist, Verwalter
Füllalleiter etc. bekleiden junge
Leute (Damen und Herren) nach
2 bis 3 Monat gewissenhafter
Ausbildung. In den letzten
3 Monaten fanden 30 Personen
im Alter von 16—35 Jahren
Stellung. Volksschulbildung ge-
nügt. Nähere Auskunft gratis
Val. Colloseus, Frankfurt am
Main, Edenheimer Landstraße 75 II
Langjähriger Direktor u. Leiter
größerer Handelsschulen.

Anton Happel
appr. Kammerjäger,
Marktpl. 2 Oberursel Tel. 56
empfiehlt sich zur Vertilgung von
sämtl. Ingeziefern nach der neuesten
Methode, wie Ratten, Mäuse
Wanzen Käfer usw. Uebernahme
ganzer Häuser im Abonnement

J. A. KUNZ
Baumaterialien
Telephon 23 - Telephon 23

Preiswerte Lieferung

Für Fußboden und Trottoirbeläge:
Mosaikplatten, Tonplatten
Zementplatten und Klinker

Für Wandbekleidung:
Porzellanplatten • Majolikaplaten
Glasurplatten

Auf Wunsch auch Fertiglegung der
Platten durch geübte Plattenleger.

Man verlange Offerte.

ADOLF WOLF
WEINHANDLUNG. :: BURGERSTR. 21
empfiehlt

Weiss- und Rot-Weine
in Flaschen und Fässern in allen Preislagen.

1912er GENSINGER per Fl. Mk. 1.10
1911er LAUBENHEIMER per Fl. Mk. 1.30

Spezialität:
Bordeaux-Rotweine
von Mark 1.20 per Flasche an.

Weltbekannte neueste Original-Schnellgang-Nähmaschine 18.

Keine Fadenzugfeder, der Stichenfaden ist befestigt durch den Rücken-
fadenhebel, regelt den Fadenzug, dadurch eine schöne und feste Naht.
Nähmaschinen Globus, Bobbin, Ringlopp, Rundschiff, Weichschiff, Riß- und hor-
wärts nähend, verriegelt zugleich jede Naht am Ende.
Nähmaschine. Gebrüder M. Jacobsohn, Berlin N 24.
100 000 Maschinen im Vertriefe. Seit 30 Jahren Lieferant
der Post- und Reichseisenbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-
Vereine, Militär-Vereine, Militär-Versicherungsbüro, von
denen die hochwichtige Nähmaschine Krone XII als
hygienischer Faden für jede Art Schneider, 40, 44,
48, 50 W. L. wichtige Bedeute. 5 Jahre Garantie.
Jubiläum-Katalog und Preisverzeichnisse gratis. Jeder hier
Zeitung gleiche Vorzugspreise. Maschine 18 mit und ohne